

Große Anfrage 18

der CDU-Fraktion

an die Landesregierung

Familien im Land Brandenburg

Die Familie ist der Kern unserer Gesellschaft. Familien leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Zukunftssicherheit eines Landes. Eltern und Großeltern übernehmen die Verantwortung für die Versorgung, Erziehung und Ausbildung der Kinder, sie geben ihnen Schutz und Geborgenheit. Sie ermöglichen Kindern eine behütete Kindheit und die Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Familien gestalten das Miteinander der Generationen, indem sie auch die Verantwortung für die älteren Familienangehörigen übernehmen.

Die Familien sehen sich vielfältigen Herausforderungen gegenübergestellt. Die Vereinbarkeit von Familie und Berufswelt ist ein zentrales Thema aber ebenso die Suche nach ausreichendem und preiswertem Wohnraum, die Bewältigung der Erziehungsaufgaben sowie die Wahrung der Interessen der Familien in einer modernen Gesellschaft mit sehr differenzierten Interessen. Familienpolitik ist eine Querschnittsaufgabe. Nur das gemeinsame Agieren der Verantwortungsträger bietet die Voraussetzung, geeignete Lösungsansätze zu finden und den Weg in eine familienfreundlichere Gesellschaft zu gestalten.

Deshalb fragen wir die Landesregierung:

Bestandsaufnahme

1. Wie viele Familien leben im Land Brandenburg? (bitte aufgeschlüsselt nach Ehepaaren mit Kindern, Lebensgemeinschaften mit Kindern, Alleinerziehenden)
2. Wie viele Kinder bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensjahres leben im Land Brandenburg?
3. Wie viele Kinder leben in den einzelnen Familienformen?
4. Nach welchen Kriterien wird Familienfreundlichkeit in der Landesregierung bewertet?
5. Welche Angebote zur familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung, zur Teilzeit- und Heimarbeit gibt es im Bereich der Landesverwaltung und im gesamten Land Brandenburg?
6. Welche Initiativen der Landesregierung gibt es, um die gesellschaftliche Anerkennung der Familienarbeit zu verbessern?

7. Wie groß ist die Anzahl der Familien, in denen beide Eltern erwerbstätig sind?
8. Wie lang ist die durchschnittliche Dauer des Erziehungsurlaubs in Familien mit Kindern und bei Alleinerziehenden aufgeschlüsselt nach Vollzeit- und Teilzeiterwerbstätigkeit und welche Auswirkungen hat diese "Berufspause" auf den weiteren Berufsweg?
9. Wie viele Adoptionen gab es im Land Brandenburg in den zurückliegenden 5 Jahren und wie viele Kinder wurden zur Adoption freigegeben?
10. Wie viele Ehen werden jährlich geschlossen und wie viele Ehen werden jährlich geschieden? (bitte aufschlüsseln für die letzten 5 Jahre)
11. In wie vielen Fällen wurde das gemeinsame Sorgerecht beantragt? (bitte aufschlüsseln für die letzten 5 Jahre)
12. In wie vielen Fällen sind die Kinder bei der Mutter verblieben? (bitte aufschlüsseln für die letzten 5 Jahre)
13. In wie vielen Fällen sind die Kinder beim Vater verblieben? (bitte aufschlüsseln für die letzten 5 Jahre)

Wirtschaftliche Situation der Familien

14. Wie hoch ist das Pro - Kopf - Einkommen bei Familien mit Kindern im Vergleich zu kinderlosen Alleinlebenden bzw. Ehepaaren in Brandenburg und im bundesweiten Vergleich?
15. Wie werden Familien durch das Land finanziell gefördert?
16. Wie hoch ist der Anteil der Familien mit Kindern unter allen Haushalten in Brandenburg?
17. Wie hoch ist der Anteil der Familien mit Kindern unter den Haushalten, die Hilfen zum Lebensunterhalt und ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt empfangen?
18. Wie hoch ist der Anteil der Ehepaare mit Kindern unter den Haushalten, die Hilfen zum Lebensunterhalt und ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt empfangen?
19. Wie hoch ist der Anteil der Alleinerziehenden unter den Haushalten, die Hilfen zum Lebensunterhalt und ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt empfangen?
20. Wie hoch ist der Anteil der Familien, in denen die Eltern berufstätig sind und a) wegen Teilzeitbeschäftigung oder b) wegen prekärer Beschäftigung Hilfen zum Lebensunterhalt beziehen?
21. Wie hoch ist die Frauenerwerbsquote?

Familienfördernde und unterstützende Leistungen

22. Welche Familienberatungsangebote gibt es in Brandenburg? (bitte aufgelistet nach Landkreisen und Angeboten)
23. Mit welchen Angeboten werden die Familienverbände, die Wohlfahrtsverbände, die Verbraucherschutzzentrale und die Schuldnerberatung für die Familien tätig?
24. Welche Angebote gibt es im Bereich Familienerholung und Familienfreizeit?
25. Welche Angebote gibt es, um Eltern bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrags zu unterstützen?
26. Wie viele Familien erhielten in den letzten fünf Jahren in welcher Höhe (Durchschnittssumme) Unterstützung durch die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“?
27. Wie viele Familien erhielten in den letzten fünf Jahren und in welcher Höhe (Durchschnittssumme) Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds?

28. Welche einheitlichen Qualitätsstandards wurden für die Netzwerke gesunde Kinder entwickelt?
29. Wie werden diese einheitlichen Qualitätsstandards bisher umgesetzt und kontrolliert?
30. Welche qualitative Weiterentwicklung konnte dadurch erzielt werden?
31. Wie hoch war die Auflage des Brandenburger Familienpasses seit 2006?
32. Wie viele Familien haben seit Einführung die Leistungen des Familienpasses in Anspruch genommen? (bitte nach Jahren aufschlüsseln)
33. Wie viele Unternehmen und Einrichtungen sind an der Finanzierung des Familienpasses beteiligt?

Kinderfreundliche Umgebung

34. In wieweit finden die Belange der Kinder beim öffentlichen Wohnungsbau und bei der Wohnraumsanierung Berücksichtigung?
35. Wie wird der Erwerb von Wohneigentum gefördert?
36. Wie fördert die Landesregierung die Errichtung von Spielplätzen und Jugendfreizeitangeboten?
37. Welche Maßnahmen gibt es zur Gewährleistung der Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr?
38. Wie werden Belange der Kinder in der Verkehrsplanung berücksichtigt?
39. Wie berücksichtigt der ÖPNV die Bedürfnisse von Familien mit Kindern?

Familien und Gewalt

40. Wie viele Anzeigen zu familiärer Gewalt gab es in den letzten fünf Jahren?
41. Wie viele Kinder wurden in diesem Zeitraum Opfer innerfamiliärer Gewalt? (bitte aufgeschlüsselt nach sexuellem Missbrauch, körperlicher Gewalt, psychischer Gewalt)
42. Welche Präventionsmaßnahmen fördert das Land zum Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt?
43. Welche Weiterbildungsangebote gibt es für Erzieher/innen und Lehrer/innen, um sie für das Thema sexuelle Gewalt zu sensibilisieren?
44. Wie viele Frauen und Männer wurden Opfer innerfamiliärer Gewalt? (bitte aufgeschlüsselt für die letzten fünf Jahre)
45. Welche Hilfsangebote werden Familien zuteil, die von Gewalt betroffen sind? (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)
46. Welche speziellen Hilfsangebote gibt es für Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind?
47. Wie viele Frauenhäuser mit wie vielen Plätzen gibt es im Land Brandenburg?
48. Wie fördert das Land Frauenhäuser oder andere Einrichtungen zur Unterstützung von Frauen und Kindern, die von familiärer Gewalt betroffen sind?
49. Welche fachliche Kompetenz wird bei der Betreuung der von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder vorausgesetzt?
50. Wie viele Inobhutnahmen gab es in den letzten fünf Jahren? (bitte nach Jahren auflisten)
51. Welche fachliche Kompetenz wird vorausgesetzt, um diese Inobhutnahmen zu begleiten?

52. Wie viele Kinder wurden in den letzten fünf Jahren dauerhaft außerhalb der Familie untergebracht und betreut? (aufgeschlüsselt nach Betreuung bei Pflegeeltern und in Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe)

Familie und Pflege

53. In wie vielen Familien werden pflegebedürftige Personen betreut?
54. Wie viele Familien betreuen Kinder, die auf Grund einer Behinderung pflegebedürftig sind?
55. Welche Beratungs- und Hilfsangebote gibt es für Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen?
56. In welchen Kreisen wird die Frühförderung als Komplexleistung für Familien mit behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern gewährleistet?

Familie und Gesundheit

57. Wie ist die wohnortnahe Versorgung der Familien und insbesondere der Kinder im ambulanten und stationären Bereich gesichert?
58. Welche Maßnahmen zur Gesundheitsprävention gibt es in Brandenburg?
59. Nach welchen Kennzahlen misst die Landesregierung den Erfolg der Maßnahmen zur Gesundheitsprävention in Kindereinrichtungen und Schulen?
60. Wie viele Familien sind von Suchterkrankungen betroffen?
61. Welche ambulanten und stationären Angebote gibt es für suchtkranke Eltern/Kinder?
62. Wie haben sich Fälle des sogenannten „Koma-Saufens“ in den letzten fünf Jahren entwickelt? (bitte nach Kreisen und Alter der Kinder und Jugendlichen aufschlüsseln)
63. Wie viele Todesfälle gab es durch das sogenannte „Koma-Saufen“?
64. Welche Angebote gibt es zur Entlastung und Hilfe von Eltern mit psychischen Erkrankungen?
65. Wie haben sich die Nachfrage und die Gewährung von Mutter/Vater-Kind-Kuren entwickelt?

Familienpolitische Leistungen des Bundes

66. Wie viele Eltern beanspruchen die Elternzeit?
67. Wie viele Väter nehmen die Elternzeit wahr?
68. Wie viele Erziehungsberechtigte erhalten Unterhaltsvorschuss? (bitte aufgeschlüsselt nach zahlungsunfähigen Elternteilen und zahlungsunwilligen Elternteilen)

Nachhaltigkeit in der Familienpolitik

69. Welche konkreten Punkte aus dem „Lebenslagenbericht 2008“ wurden im Kinder- und familienpolitischen Programm der Landesregierung umgesetzt?
70. Nach welchen Kriterien bewertet die Landesregierung die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der einzelnen Maßnahmen aus dem Kinder- und familienpolitischen Programm?
71. Welche Maßnahmen aus dem Kinder- und familienpolitischen Programm wurden mit welchen konkreten Ergebnissen weiterentwickelt oder umgesetzt?
72. Welche Akteure sind an der Evaluation der Maßnahmen beteiligt?